

Planung für die Verstetigungsphase

Das Projekt „Westpfälzer Musikantenland“ ist nicht nur durch die Corona Pandemie, sondern auch durch die verzögerte Personalisierung der Projektleitung in der Umsetzung der Projektmaßnahmen zurückgeworfen. Die Kulturstiftung des Bundes hat die Möglichkeit eingeräumt, die noch nicht verausgabten Fördermittel bis Ende 2025 noch nutzen zu können. Folgende Projektbestandteile sollen in dieser Projektphase umgesetzt werden:

Transformation der Museen

Bezogen auf das Museum in Mackenbach wird die Entwicklung zum Kommunikationsraum und die Öffnung des Museums über den Kreativcontainer und dessen Belegung weiter unterstützt. In Anbetracht auf das Musikantenlandmuseum auf Burg Lichtenberg sollen die vom Studio Neue Museen entwickelten Maßnahmen im Rahmen der Verstetigungsphase betreut und mitumgesetzt werden, um so bis Ende 2025 eine sichtbare Transformation des Museum zu gewährleisten.

Künstlerische Projekte

Musikantenlanddörfer

Die Musikantenlanddörfer haben sich als geeignetes Projekt erwiesen, langfristig Dorfgemeinschaften im Arbeitsfeld Kultur zu aktivieren und zu organisieren. Vielfältige Mikroprojekte zeugen vom Erfolg des Formats. Daher sollen in der Verstetigungsphase nochmals mindestens zwei Musikantenlanddörfer auf dem Weg hin zu einer größeren kulturellen Selbstorganisation begleitet werden. Dabei soll der Fokus hauptsächlich auf Wissensvermittlung, Qualifizierung und das Erstellen von Handreichungen gelegt werden, was einen Wissenstransfer auch über die Projektlaufzeit bis Ende 2025 erlaubt. Weiterhin wird eine neue Finanzierungslösung nach 2025 z. B. über Leader oder eine Verbrauchsstiftung geplant.

Kooperation mit dem Pfalztheater

Die Projektgruppe Kindheit und Jugend im Musikantenland bahnt derzeit eine Kooperation mit dem Pfalztheater Kaiserslautern an. Analog zum erfolgreichen Modell von opera domani soll gemeinsam ein Format entwickelt werden, dass bereits Grundschülerinnen und Grundschulern den Zugang zur Musik eröffnet. Angedacht ist es, eine kleine Mitmach-Oper/ein kleines Mitmach-Konzert zu konzipieren, dass mit theaterpädagogischem Material zur Erarbeitung in den Institutionen unterlegt wird. Aufgrund der erforderlichen Vorbereitungszeit und der Spielplangestaltung des Pfalztheaters bietet die Verstetigungsoption die wunderbare Chance, dieses Projekt aus dem Bereich Kindheit und Jugend im Musikantenland bis zur Durchführung zu begleiten.

Feste Reihen

School Rocks for summer

In Kooperation mit dem Familienbeauftragten des Landkreises Kusel, Johannes Huber, konnte das Konzert School Rocks for Summer 2023 erstmalig umgesetzt werden. Das Event war bereits 2022 geplant worden, konnte aber aufgrund fehlender Spielfähigkeit der Schulensembles nicht umgesetzt werden. Die Nachwirkungen der Corona Krise sind auch 2023 noch spürbar, dennoch gab es bereits für die Pilotveranstaltung ein reges Interesse. Eine Verstetigung des Konzerts, bei dem Musikformationen von Schulen die Möglichkeit geboten wird, ihre Arbeit auf einer Bühne dem breiteren Publikum zu präsentieren, ist geplant. Die Veranstaltung ist mit einem Rahmenprogramm verschränkt, das durch die Projektgruppe Kindheit und Jugend im Musikantenland organisiert wird. Ziel der Veranstaltung ist es, junge Menschen für das Erlernen eines Musikinstruments zu begeistern und gleichzeitig für das historische Erbe zu sensibilisieren.

Musikantenlandtage

Die ebenfalls 2023 erstmals durchgeführten Wandermusikanten-Tage sollen einen festen Platz im Veranstaltungskalender des Musikantenlandes finden. Die hier angebahnten Kooperationen unterstützen bereits vorhandene Formate wie das Ethno Camp dabei eine größere Strahlkraft in die Region zu vermitteln und vernetzen verschiedene Kulturakteure stärker miteinander.

Fachtagung

Die Fachtagung zum Thema Wandermusikanten soll im zweijährigen Turnus stattfinden, sodass eine Wiederauflage 2025 geplant ist. Die Tagung richtet sich einerseits an ein wissenschaftliches Fachpublikum, ist aber andererseits auch als Lehrerfortbildung anerkannt und zertifiziert und leistet so einen Beitrag, die Thematik des Wandermusikantentums verstärkt in den Unterricht zu implementieren. Die Ergebnisse der ersten Fachtagung vom November 2023 sollen in einem, in seiner Form einmaligen, Sammelband einer breiteren interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Vernetzung

Ausweisung der Musikantenhäuser

Die Ausweisung der Musikantenhäuser durch die Plakette soll weiter fortgeführt werden. Neben einer bloßen Sichtbarmachung im Straßenbild lassen sich bereits erste vielfältige Aspekte der Aktivierung und Vernetzung belegen. So werden kleine Feste um die Anbringung der Plakette ausgerichtet bzw. wissenschaftliche Recherchen angestoßen, die wiederum zu einer verstärkten medialen Aufmerksamkeit führen. Weiterhin ist im Zuge der Aktion eine Kooperation mit dem Westpfalzwiki entstanden, die geeignete Musikantenhäuser auch als touristische Ziele auf der eigenen Plattform zusätzlich ausweist.

Fachbeirat

Neben den hauptamtlich besetzten Strukturen des Projekts, der Projektsteuerungsgruppe und dem Entscheidungsgremium soll das ehrenamtlich arbeitende Gremium des Fachbeirats fortgeführt werden. Der Fachbeirat bringt Vertreter unterschiedlichster Professionen zusammen und hat bisher eine stark inhaltlich konstruktive Arbeit geleistet. Durch die ehrenamtliche Arbeitsweise des Gremiums steht einer Verstetigung auch über den Zeitraum vom 31.12.2025 nichts im Wege. Der Fachbeirat fungiert als Beratungs- und Steuerungsorgan sowohl für die Projektsteuerungsgruppe als auch für die Projektgruppen.

Projektgruppen

Im Rahmen der Projektarbeit haben sich funktionale Projektgruppen ergeben. Allen voran zu nennen sind die Projektgruppen Kindermusikweg, Archiv des Musikantenlandes und Kindheit und Jugend im Musikantenland. Auch diese Gruppen arbeiten ehrenamtlich sind aber nicht nur mit Fachbeiratsmitgliedern sondern auch mit anderen Interessierten besetzt. Dadurch, dass auch VertreterInnen des Fachbeirats als Projektgruppenmitglieder präsent sind, ist eine inhaltliche Rückkopplung zwischen den Gremien niederschwellig gewährleistet, sodass ein konsistentes Vorgehen im Sinne des Gesamtprojektes möglich ist.

Personelle Ressourcen

In der Verstetigungsphase ist eine Verkleinerung des Projektteams auch hinsichtlich einer potentiellen Weiterführung über 2025 hinaus leider unumgänglich.

Die Projektleitung bleibt personalisiert durch Elaine Neumann vollumfänglich erhalten. Es wird eine Weiterführung der Förderung durch das Land RLP angestrebt.

Die Umsetzungscoordination könnte in dieser Konstellation als 100% Stelle mit 25 Prozentanteilen Mittelbewirtschaftung im Aufgabenfeld weitergeführt werden.

Eine Weiterführung der Position der Schnittstelle zur Verwaltung ist im Zuge der Verschlankung des Teams nicht vorgesehen. Die zur Finanzierung der Stelle zur Verfügung gestellten Mittel durch das Land RLP sollen bei Weiterführung der Landesförderung zur Finanzierung der Stelle der Umsetzungscoordination eingesetzt werden.

Die Projektsteuerungsgruppe besteht derzeit aus Frau Matt-Haen und Frau Neumann. Diese Konstellation soll bis zum 31.12.2025 beibehalten werden. Frau Matt-Haen wird dem Projekt weiterhin bis zum Eintritt in die Rente gegen Ende 2024 seitens des Kooperationslandkreises Kaiserslautern beigestellt. Anschließend ist eine Weiterführung der Projektbegleitung im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung oder eines Beratervertrags angedacht.

Das Entscheidungsgremium soll in der bisher bestehenden Form weitergeführt werden, da auch in der Verstetigungsphase die grundlegende Kooperation zwischen den Landkreisen und die Zusammenarbeit mit dem Land Rheinland-Pfalz fortgeführt werden soll.